

Konzeption der „Wilden Waldtrolle“.



Inhaltsverzeichnis.

1. Rahmenbedingungen	3
Unser Gebiet	3
Ansprechpartner	3
Anmeldung	3
Sie erreichen uns	3
2. Ziele unserer pädagogischen Arbeit	4
Vorteile einer Waldkita/Warum eine Waldkita für mein Kind?	4
Unser Bild vom Kind	4
Unsere Ziele	4
Pädagogische Angebote	5
Hamburger Bildungsempfehlungen	5
Freispiel	5
3. Tagesablauf	5
4. Zusammenarbeit mit den Eltern	6
5. Kooperationspartner	6
Der Höltigbaum und wir	6



1. Rahmenbedingungen

Der DRK –Waldkindergarten „die Wilde Waldtrolle“ existiert seit dem 01.06.2011 und befindet sich im Naturschutzgebiet Höltigbaum in direkter Nähe zum Haus der Wilde Weiden. Das Konzept der Wilde Waldtrolle baut auf dem Naturprofil der Kindertagesstätte Koboldwiesen auf.

Träger der Einrichtung ist das Deutsche Rote Kreuz Hamburg, gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Kinder- und Jugendhilfe mbH (DRK-Kiju gGmbH).

Zu unserer Gesellschaft gehören derzeit 26 Einrichtungen und Dienste für Kinder und Jugendliche an verschiedenen Standorten innerhalb Hamburgs, darunter zahlreiche Kindertagesstätten und Horte, Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie eine Jugendwohnung und ein Eltern-Kind-Zentrum. Alle Einrichtungen arbeiten auf der Grundlage des Leitbildes des DRK. Im Zeichen der Menschlichkeit setzt sich das DRK für das Leben, die Gesundheit, das Wohlergehen, das friedliche Zusammenleben und die Würde aller Menschen ein.

Der Waldkindergarten besteht aus einer Gruppe mit bis zu 20 Kindern im Alter von 3-6 Jahren und 2 pädagogischen Fachkräften. (Mindestens ein Mitarbeiter hat eine Zusatzqualifikation als „Fachkraft für Naturerlebnis Pädagogik“, vorzuweisen.)

Die Kinder sind bei Wind und Wetter draußen. Sie werden täglich bis zu 6 Stunden in der Zeit von 8:00 bis 15:00 Uhr im Wald toben, spielen, malen und experimentieren. Bei extremen Wetterlagen und zum Mittagessen finden die Kinder Unterschlupf in unserem 20 m² großen beheizbaren Aufenthaltswagen.

Die Gruppe ist mit 2 mobilen Telefonen, Erste Hilfe Koffer, Isoliermatten und zusätzlichem Bedarf unterwegs. Wir legen ein besonderes Augenmerk auf die Kleidung der Kinder, die den Jahreszeiten angepasst sein soll (siehe Kleidungszeitel).

Sollte aus wetterbedingten Ursachen eine sichere Betreuung in den Wald nicht gewährleistet sein, behalten wir uns vor, die Betreuung der Waldgruppe in die Räume der Kita- Koboldwiesen zu verlegen.

Der Waldkindergarten ist das ganze Jahr über geöffnet, ausgenommen an 4 Studientagen und einigen Tagen in den Weihnachts- und Neujahrsferien.

Unser Gebiet

Wir, die „Wilde Waldtrolle“ dürfen im Naturschutzgebiet Höltigbaum ca. 6 ha Wald und Freizeitflächen nutzen. Auf diesen Flächen dürfen wir die Wege verlassen um Flora und Fauna aus nächster Nähe entdecken und begreifen zu können.

Dabei haben wir viele Möglichkeiten, wie z. B. Beobachtungen der Wandse, Tümpeln und Seen. Wir können über Schafs- und Gallowayweiden wandern und die Tiere beobachten. Direkt an unserem Treffpunkt/ Aufenthaltswagen befindet sich ein Ziegenstall.

Ansprechpartner

Ansprechpersonen im Naturschutzgebiet „Höltigbaum“, Eichberg 63, 22143 Hamburg sind:
Christine Ruben: 01578 – 948 11 59
Diana Musa: 01578 – 948 11 58

Anmeldung

DRK-Kindertagsstätte Koboldwiesen
Bei den Boltwiesen 1, 22143 Hamburg
Tel.: 040 – 66 85 17 12
Fax.: 040 – 66 85 38 5
kita-koboldwiesen@drk-kiju.de
www.drk-kiju.de

Sie erreichen uns

HVV: Buslinie 562 bis Eichwischen und 462
PKW: A1, Abfahrt HH-Stapelfeld, Sieker Landstr.,
Stadteinwärts Höltigbaum bis Eichberg



Auf Wanderweg um die Natur kennen zu lernen.

2. Ziele unserer pädagogischen Arbeit

Vorteile einer Waldkita/Warum eine Waldkita für mein Kind?

Die Kinder haben die Möglichkeit in und mit der Natur zu lernen, sie erleben die jahreszeitlichen Rhythmen und werden für ökologische Zusammenhänge und Vernetzungen sensibilisiert. Kinder erleben Pflanzen und Tiere in ihren originären Lebensräumen.

Der Aufenthalt in der Natur gibt Kindern Geborgenheit und Sicherheit. Sie haben viel Raum für Selbsterfahrungen entsprechend ihren Fähigkeiten, dazu gehört es Grenzen zu erfahren und Ängste zu überwinden. Das Selbstvertrauen und die sozialen Kompetenzen werden gefördert. Durch das Spielen in der Natur sowie überwiegend mit Naturmaterialien wird in besonderem Maße die Phantasie und Kreativität gefördert.

Lernen findet ganzheitlich statt, d.h. mit allen Sinnen, gleichzeitig wird die Motorik durch natürliche Bewegungsanlässe gefördert. Nicht zuletzt wird durch den Aufenthalt draußen die Immunabwehr gestärkt.

Unser Bild vom Kind

Unsere Kinder sind kleine Naturforscher.

Kinder bringen viele Potentiale mit, die wir in unserer Arbeit zum Blühen bringen wollen. Sie sind aktiv, kreativ, phantasievoll, neugierig und wissbegierig. Wir knüpfen in unserer pädagogischen Arbeit daran an, in dem wir Kinder in Ihrer Persönlichkeit wertschätzen, sie als Individuen mit unterschiedlichen Interessen und Entwicklungsständen anerkennen. Wir geben ihnen die Möglichkeit sich selbst zu entdecken und in ihrem *eigenen Tempo* zu lernen und begreifen. Dabei verstehen wir uns als liebevolle Begleiter, die als verlässliche Bezugspersonen den Kindern Sicherheit und Geborgenheit vermitteln.

Unsere Ziele

Ein besonderes Ziel der Waldkita ist es, dass die Kinder eine positive emotionale Bindung zur Natur aufbauen, um somit einen verantwortungsvollen, beschützenden und bewussten Umgang mit ihr zu pflegen. Wir wollen den Kindern ermöglichen, Natur zu erfahren, sie zu begreifen und sie dadurch kennen, schätzen und schützen zu lernen.

Wir arbeiten nach dem Situationsansatz, das heißt durch intensive Beobachtung der Kinder in ihrem Spielverhalten einzeln und auch miteinander erkennen wir ihre Bedürfnisse und Themen. Wir greifen diese dann nach Möglichkeit auf und entwickeln sie weiter durch verschiedene Angebote und Aktivitäten.

Die Stärkung ihrer Ich-Kompetenz

- Wir fördern die Entwicklung des Selbstbewusstseins
- Wir fördern die Entwicklung der Selbstständigkeit
- Wir fördern Kinder in der Kritikfähigkeit und in dem Recht „nein“ zu sagen

Die Stärkung der Sozialkompetenz

- Wir fördern Kinder in ihrem Sozialverhalten
- Wir fördern Kinder darin Verantwortung zu übernehmen

Die Stärkung der Sachkompetenz

- Wir fördern Kinder in ihrer Kreativität
- Wir fördern sie in ihrem Wissenserwerb



Kreativität mit Holzmaterialien- Projekt „ vom Baum zur Bank“



Hautnah den Umgang mit Tieren lernen

Pädagogische Angebote

Vorschularbeit//Brückenjahr

Wir halten uns, wie in den anderen Einrichtungen auch, an das vereinbarte Brückenjahr. Das heißt, die Kinder werden im letzten Kita Jahr vor der Einschulung mit besonderen Aktivitäten auf die Schule vorbereitet.

Musik/Rhythmik (zur Zeit kostenpflichtig)

Einmal in der Woche kommt eine Musikpädagogin zu uns, die mit den Kindern singt und rhythmische Singspiele anbietet.

Projekt Wilde Weiden Wilma

Jeweils für ein Jahr nehmen wir zurzeit am Naturforscher-Projekt „Wilma“ teil. Eine Naturpädagogin bietet zu verschiedenen Themen einmal im Monat eine Aktion an. Als Abschluss des Naturforscher-Jahres gibt es ein Diplom und ein Fest. Die jeweiligen Themen werden im Wochenplan bekannt gegeben.

Bücherhalle

Regelmäßig finden Besuche der örtlichen Bücherhalle statt.

Hamburger Bildungsempfehlungen

Die Hamburger Bildungsempfehlungen fließen in unsere Arbeit mit ein. Die verschiedenen Bereiche werden auch im Wald durch unterschiedliche Angebote abgedeckt. Z.B. Körper, Gesundheit und Bewegung erfüllen sich durch unseren Aufenthalt in der Natur von selbst.

Freispiel

Spielen ist die ursprüngliche Lebensenergie jedes Lebewesens und damit eine Grundvoraussetzung für das Lernen und Leben.

Phantasie, Spiel-Trieb und Kreativität können auf natürliche Art und Weise gelebt und frei entfaltet werden. Die Kinder können ihre Spielpartner frei wählen und eigen bestimmt Spielinhalte gestalten. Insbesondere in der freien Natur nutzen die Kinder diese Freiräume, um Entdeckungen zu machen, den Wald zu erobern und im Spiel in verschiedene Rollen zu schlüpfen.

Das Freispiel ist eine gute Möglichkeit für Kinder, Erlebnisse und Erfahrungen zu verarbeiten. Wir als Fachkräfte nutzen die Zeit des Freispiels die Kinder zu beobachten, ihre Interessen zu erkennen und diese wiederum in Angeboten aufzugreifen.

Der Tagesablauf wird bestimmt durch äußere Einflüsse, Wünsche der Kinder und die festen Angebote.

3. Tagesablauf

8:00 Uhr - 9:00 Uhr

Empfang der Kinder und Austausch mit den Eltern am Bauwagen.

9:00 Uhr - 10:00 Uhr

Kurze „Kinderrunde“ mit Planung des Tages und Besprechung der Regeln. Dann ist es Zeit für das von zu Hause mitgebrachte Frühstück. Da dies an verschiedenen Plätzen stattfinden kann, müssen die Kinder bis 9:00 Uhr gebracht sein.

10:00 Uhr - 13:00 Uhr

Jetzt ist es Zeit für Projekte, Entdeckungen, Beobachtungen der Tiere und Pflanzen, klettern, toben, Kreis- und Bewegungsspiele, Geschichten lesen und erzählen und vieles mehr.

13:00 Uhr - 13:30 Uhr

Mittagessen beim Bauwagen, Verabschiedung der 5 Std. Kinder.

13:30 Uhr - 15:00 Uhr

Jetzt ist es Zeit für eine kurze Erholung bei z.B. einem schönen Buch oder einer Entspannungsübung o.ä. Verabschiedung der Kinder.



Wir gehen auf Entdeckungsreise!



Wir bauen Tippis!

4. Zusammenarbeit mit Eltern

Dem Leitbild für DRK Kindertageseinrichtungen folgend, wünschen wir uns eine partnerschaftliche und vertrauensvolle Mitwirkung und Zusammenarbeit mit den Eltern.

- Wir verstehen Familie als jede Form von Lebensgemeinschaft mit Kindern, in der regelmäßig Verantwortung für Kinder übernommen wird.
- Wir begegnen den Eltern mit Wertschätzung und Toleranz.

Als Waldkindergarten mit den Themen Natur, Umwelt und Gesundheit ist es unser Anliegen auch die Eltern für diese Themen zu begeistern.

Die Mitwirkungsrechte von Eltern sind folgendermaßen geregelt :

- Im Rahmen eines Elternabends wird eine Elternvertretung und Stellvertretung gewählt. Diese werden bei wichtigen Entscheidungen informiert und angehört.
- Im Rahmen von IQUE (Qualitätsentwicklung) entwickeln wir die Qualität unserer Zusammenarbeit mit den Familien kontinuierlich weiter.
- Da wir mit den Eltern partnerschaftlich und verantwortungsvoll arbeiten, finden täglich vertrauensvolle Tür - und Angel Gespräche statt.
- Jährliche individuelle Entwicklungsgespräche mit Informationen zum Entwicklungsstand des Kindes finden statt.
- Die Eltern werden durch Aushänge informiert.
- Im besten Fall haben Eltern eine positive Einstellung zu den Themen Wald, Natur, Wetter und sind zur Unterstützung der Waldgruppe bereit.
- Die Waldregeln werden im Erstgespräch zur Eingewöhnung besprochen. Mit den Vertragsunterlagen und der Begrüßungsmappe werden die Eltern über die Besonderheiten in der Waldkita informiert. Ebenso über Risiken und besondere Anforderungen.

5. Kooperationspartner

Der Höltigbaum und wir

Eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Stiftung Naturschutz, Weidelandschaften e.V. und der Behörde für natur und Umwelt ermöglicht den Kindern eine positive emotionale Bindung zur Natur aufzubauen, um somit einen verantwortungsvollen, beschützenden und bewussten Umgang mit ihr zu pflegen. Die Kinder werden Natur erfahren, sie begreifen und sie dadurch kennen, schätzen und schützen zu lernen.

Im Gebiet Höltigbaum betreibt die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein das „Haus der Wilden Weiden“ mit einer erlebnisorientierten Ausstellung über die bunte Artenvielfalt der „Wilden Weiden“ am Hamburger Stadtrand. Jung und Alt können sich über die faszinierende Welt oft im Verborgenen lebender Arten, wie dem europaweit geschützten Kammolch, informieren. Der Verein Weidelandschaften bietet daneben mit Vereinen und Verbänden das ganze Jahr über für ein umfangreiches Umweltbildungsprogramm in dem Schutzgebiet an.

Wir pflegen einen regelmäßigen Kontakt zu anderen Waldkindergärten, Erziehungsberatungsstelle und zu den umliegenden Schulen.



Wir beobachten die Galloways direkt vor unserem Platz

Deutsches Rotes Kreuz Hamburg
Kinder- und Jugendhilfe gGmbH
Behrmanplatz 3, 22529 Hamburg

Tel.: 040 - 554 20 171
Fax: 040 - 554 20 401
E-Mail: info@drk-kiju.de
www.drk-kiju.de



**Starke Kinder
– starkes Hamburg.**